

[18182] Volontär für Buchdruckerei mit einzurichtender Buchhdlg. gesucht. Angenehme Stellung in einer reizend geleg. Stadt Mitteldeutschl. Offerten sub H. 52447. an Haasen-stein & Vogler in Magdeburg.

[18183] Zu baldigem Eintritt suche ich einen Volontär.

Heidelberg, im April 1885.

L. Meder,

akadem. Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

[18184] Für meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrling, möglichst mit Gymnasialbildung. Sagan, den 31. März 1885.

Bruno Schaefer,

Kud. Schönborns Buchhdlg.

Gesuchte Stellen.

[18185] Ein Gehilfe, mit Buchführung und Korrespondenz durchaus vertraut, sucht Stellung. Gef. Anträge sub J. R. 12376. an d. Exped. d. Bl.

[18186] Für meinen ältesten Sohn, der vor kurzem seine Lehre in einem norddeutschen Sortiment beendet hat, suche ich behufs weiterer Ausbildung zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Gehilfenstelle.

Derselbe wird von seinem Lehrprinzipal warm empfohlen und hat eine gute Schulbildung, sowie strenge häusl. Erziehung genossen. Plauen i/B., d. 6. April 1885.

A. R. Neupert

in Fa.: F. E. Neupert.

[18187] Für größere Sortimente! — Ein seit 14 Jahren der Praxis angehörender Buchhändler, z. B. in einem lebhaften Sortiment einer großen Universitätsstadt in Stellung, sucht zum 1. Juli anderweit Engagement. Dem Suchenden, der neben seiner geschäftlichen Erfahrung über eine tüchtige Bildung u. Sprachkenntnisse verfügt, stehen die besten Empfehlungen zur Seite. Auf dauernde Stellung wird besonders Gewicht gelegt. Offerten sub B. # 12171. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[18188] Für einen jungen Mann, der längere Zeit bei mir thätig war und den ich bestens empfehlen kann, suche ich Stellung und bin zur weiteren Auskunft gern bereit.

Chemnitz.

Otto Kaempfe.

[18189] Für einen jungen Mann, der in meinem Geschäft gelernt und seitdem in einer großen Univ.-Buchhandlung thätig war, suche ich behufs weiterer Fortbildung passende Stellung.

Ich kann denselben warm empfehlen und bin zu weiterer Auskunft gern bereit.

Lübeck.

Edmund Schmersahl.

[18190] Ein junger Mann von 19 Jahren (Predigerssohn), der die Gymnasial-Obersekunda bis jetzt besuchte, beabsichtigt als Lehrling in eine Buchhandlung einzutreten. Stellung mit Kost und Logis im Hause des Prinzipals erwünscht, jedoch nicht durchaus Bedingung. Angebote sind zu richten an Chr. Friedr. Vieweg's Buchh. in Quedlinburg.

Besetzte Stellen.

[18191] Den vielen Herren, die sich um die in unserem Hause erledigte Stelle beworben haben, unter Dank zur gef. Nachricht, daß dieselbe wieder besetzt ist.

Paris, 1. April 1885.

Haar & Steinert.

Vermischte Anzeigen.

Illustrierte Zeitung.

Leipzig — Berlin W.

[Mittelstr. 32]. [Rohrenstr. 63/64].

[18192]

Leipzig, März 1885.

P. P.

Angesichts der seit Jahresfrist wesentlich gestiegenen und noch stetig steigenden Auflage unserer Zeitung sehen wir uns veranlaßt, um mit den größeren Herstellungskosten nur einigermaßen Schritt zu halten, den Preis unserer Inserate, vom 1. April ab, um ein verhältnismäßig geringes, und zwar auf 1 M für die Nonpareille-Spaltzeile, zu erhöhen.

Im Vergleich zu dem Insertionspreis der übrigen maßgebenden illustrierten Zeitschriften ist der unserige auch dann noch der verhältnismäßig niedrigste, und es ist somit und zugleich in Berücksichtigung der großen und einflussreichen Verbreitung der Illustrierten Zeitung in

allen Kreisen des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens, im In- und Auslande,

die Benutzung unserer Zeitung zu Ankündigungen, wie bisher, als besonders geeignet und erfolgreich zu empfehlen. Buchhandlungen gewähren wir (gegen Nachnahme des Betrags nach erfolgtem Abdruck) 10% Rabatt.

Hochachtungsvoll

Expedition der Illustrierten Zeitung.

J. J. Weber.

„Preussische Schulzeitung.“

[18193] Auflage 2700.

Herausg. von Pastor prim. **L. W. Seyffarth** u. Lehrer **W. Lahn.**

Geeignetstes Organ zur Bekanntmachung von Verlagsartikeln jeglicher Art in der Lehrwelt. Insertionspreis 30 A pro 4spaltige Petitzeile; Beilagen pro 1000 7 M 50 A. Recensionen werden angenommen.

Erscheint wöchentlich 2 mal im Verlage von A. Weckerich in Berlin W.

Verlag u. Expedition d. „Preuß. Schulzeitung“ in Berlin W., Alvenslebenstraße 4.

(Kommiss.: Bernhard Hermann.)

Nordamerikanisches Sortiment.

[18194]

Bücher, Zeitschriften, Karten etc., Publikationen der Regierungen und Behörden, Schriften gelehrter Gesellschaften etc., Antiquaria und Defekte zur Komplettierung liefern wir jede Woche franco Leipzig gegen bar. Bestellungen werden durch die Kommissionäre erbeten.

E. Steiger & Co. in New-York.

Buchhändler-Strazzen-Papiere,

[18195] Auslieferungs- u. Kassabücher-Formulare in den praktisch bewährtesten 10 Sorten und handlichsten Formaten (auch gebunden) bringe in empfehlende Erinnerung.

Robert Hoffmann in Leipzig.

Terra-Cotta-Büsten,

künstlerisch ausgeführt — porträtähnlich.

[18196]

Ich empfehle u. a. die äußerst gangbaren Sujets:

Kaiser Wilhelm, Bismarck, Moltke, Schiller, Goethe, Seibel, Beethoven, Mozart, Wagner, Venus, Apollo, Diana, Elytia etc. etc. auf Lager nicht ausgehen zu lassen!

Preis 1 M 50 A ord., 1 M netto bar franco Leipzig.

20 Büsten franco Post; ins Ausland 50 A, 10 Büsten mit 1/2 Porto; ins Ausland 25 A Porto-Vergütung.

Verpackung in Kartons und Kisten unbeschadet.

Neues kompl. Verzeichnis im Druck.

Sonneberg i/Th.

Th. Brand.

Zur gef. Beachtung!

[18197]

Bei früheren O.-M.-Abrechnungen kamen leider öfters Irrungen vor, indem manche Handlungen die Zahlungen *anstatt an mich*, aus Versehen der Firma Eugen Richter zuwies, wodurch dann stets unangenehme und für mich nachteilige Differenzen erstunden.

Ich bitte daher die verehrl. Sortimentshandlungen dringend, in ihrem eigenen Interesse die für mich bestimmten Zahlungen auch *richtig an meine Firma* „J. F. Richter“ zu überschreiben, da ich mich in Verrechnung mit anderen Firmen infolge irrtümlicher Anweisung *nicht* einlassen kann und den mir zukommenden Saldo eben direkt erbitten müßte. — Eventuell werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Hamburg, 1. April 1885.

J. F. Richter.

Allg. Deutscher Buchh.-Gehilfenverband.

[18198]

Wir hatten die Freude an weiteren Geschenken zu verzeichnen

für unsere Kranken- u. Sterbekasse:

15 M Ergebnis einer Sammlung veranstaltet bei der Fastnachtsfeier des „Krebs“ in Berlin;

für unsere Wittwen- u. Waisenkasse:

5 M gesammelt bei der Kreisversammlung in Breslau.

10 M gesammelt im Verein jüngerer Buchhändler in Halle a/S.

Unter herzlichem Danke quittieren wir hierdurch über diese Beträge.

Leipzig, den 4. April 1885.

Der Vorstand:

E. Baldamus. D. Berthold.

D. Gottwald. A. Krause.

J. Kraft. D. Koller.

Wiederholt zur gef. Notiz!

[18199]

Unverlangt eingehende Sendungen, mit Ausnahme der Fortsetzungen, remittiere mit Nachnahme von 13 A pro Kilo.

Weissen, im April 1885.

Louis Mosche.